

## Presseinformation

BMWI fördert Wertschöpfungskette von der H2-Erzeugung bis zum Endverbraucher

### **The H2 Network startet durch**

**Kassel, 07.07.2021. Der Startschuss ist gefallen. Die Freigabe der Fördermittel des BMWI im Rahmen des zentralen Innovationsprogramms Mittelstand, ZIM durch die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH ist erfolgt. Damit nehmen die Aktivitäten des Innovationsnetzwerks „The H2 Network“ zur Abdeckung der Wertschöpfungskette von der H2-Erzeugung bis zum Endverbraucher kräftig an Fahrt auf. „Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Technologie- und Produktentwicklung. Um den daraus resultierenden Anforderungen gerecht zu werden, haben wir in unserem H2-Netzwerk die Kompetenzen namhafter Unternehmer der Gasbranche gebündelt, um die Entwicklung entsprechender Lösungen ohne Streuverluste möglichst zügig voran treiben zu können“, erläutert Michael Calovini, Sprecher des Netzwerks. Konkret arbeitet The H2 Network daran, den jeweils notwendigen Entwicklungsbedarf zu beschreiben und entsprechende Entwicklungsprojekte zu initiieren. Zurzeit liegen die Entwicklungsschwerpunkte der Unternehmen bei der Dichtungs-, Mess- und Regel- und Brenntechnik. Initiatoren des Netzwerks sind Michael Calovini (Sprecher der Gruppe), Peter Rathmann (Verantwortlicher Organisation), Stefan Ostermann (Verantwortlicher Entwicklung) und Jörn Kranich (Verantwortlicher Kommunikation). Projektmanager ist nPlan, die Experten für hochwertige Ingenieurleistungen auf dem Gebiet der Energiewirtschaft. Zu den beteiligten Unternehmen gehören Elmontha, GoGaS, THIELMANN ENERGIETECHNIK, Hermann Pipersberg,, Karl Dungs, Möller-Industrietechnik, Noordtec, Peter Thomsen-Industrie-Vertretung und Runkel. Zu den assoziierten Partnern zählen die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, die PCV Group, RMG Messtechnik sowie GWF (CH).**

Wasserstoff ist einer der wichtigsten Energieträger, um den Ausstoß von CO<sub>2</sub> zu vermindern und spielt eine entsprechend große Rolle bei der Erreichung des 2-Grad Klimaziels bis 2050. Den anteilig größten CO<sub>2</sub>-Ausstoß verursachen aktuell Industriebetriebe und die privaten Haushalte.

Ökologisch sinnvoll ist die Herstellung von Wasserstoff aus Windkraft oder Photovoltaik mit dem Power-to-Gas-Verfahren. Der Transport zu den Anwendern erfolgt über das vorhandene Gasnetz. Und zwar in einem variablen Mischungsverhältnis von Erdgas und Wasserstoff, wobei der Anteil des Wasserstoffs bis 100 Prozent betragen kann.

## Die Herausforderung

Die Gastechnik/-wirtschaft muss sich auf diese variablen Gaszusammensetzungen einstellen und ihre Produkte anpassen, denn das aktuell verwendete Equipment ist vielfach nur für einen Anteil bis etwa 20 Prozent Wasserstoff zugelassen.



Bild: Die Initiatoren von The H<sub>2</sub> Network: v.l. Stefan Ostermann, Peter Rathmann, Michael Calovini und Jörn Kranich. (Quelle: B.O.P. Trainer GmbH)

## **Weitere Informationen:**

The H2 Network  
Michael Calovini  
michael.calovini@t-online.de  
<https://www.the-h2-network.com>

## **Pressekontakt:**

KRANICH Plus  
Jörn Kranich M.A.  
Marketing Consultant  
Helene-Weber-Allee 2  
80637 München  
Tel: 089/18923034  
Fax: 089/18923035  
Mobil: 01704809504  
[www.kranich-plus.de](http://www.kranich-plus.de)